

Stadt Heidelberg

Federführung:

Dezernat I, Referat des Oberbürgermeisters - Geschäftsstelle Sitzungsdienste

Beteiligung:

Betreff:

**Wahl weiterer Mitglieder und
stellvertretender Mitglieder in die
Verbandsversammlung des Verbandes
Region Rhein-Neckar**

Beschlussvorlage

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Zustimmung zur Be- schlussempfehlung:	Handzeichen:
Gemeinderat	23.09.2009	Ö	() ja () nein () ohne	

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

1. Die eingereichten Vorschläge zur Wahl der weiteren Vertreterinnen und Vertreter in die Verbandsversammlung des Verbandes Region Rhein-Neckar werden zur Wahl zugelassen.
2. Gemäß Artikel 7 und Artikel 8 des Staatsvertrages in Verbindung mit § 4 der Satzung des Verbandes Region Rhein-Neckar wählt der Gemeinderat die folgenden Personen als Mitglieder, stellvertretende Mitglieder sowie Ersatzvertreter/innen in die Verbandsversammlung des Verbandes Region Rhein-Neckar:

Mitglieder

Stellvertreter/innen:

Ersatzvertreter/innen:

CDU

1. Dr. Jan Gradel
2. Kristina Essig

1. Margret Dotter
2. Thomas Barth

1. Ernst Gund
2. Alfred Jakob
3. Martin Ehrbar

Grüne/gen.hd

1. Kai Dondorf

1. Christian Weiss

1. Derek Cofie-Nunoo
2. Claudia Hollinger

SPD

1. Dr. Anke Schuster

1. Irmtraud Spinnler

1. Thomas Krczal
2. Mathias Michalski
3. Michael Rochlitz
4. Dr. Monika Meißner
5. Dr. Karin Werner-Jensen

FDP (Delegierende Stelle: GAL/HD P&E)

1. Dr. Annette Trabold

1. Margret Hommelhoff

1. Michael Eckert

3. Das Wahlergebnis wird förmlich festgestellt.

A. Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt:	Ziel/e:
RK 1	+	Nachbarschaftliche und kooperative interkommunale Zusammenarbeit fördern Begründung: Heidelberg und die anderen Verbandsmitglieder im Rhein-Neckar-Gebiet verfolgen Ländergrenzen überschreitend gemeinsame Zielvorstellungen und stimmen Raumordnung und -entwicklung aufeinander ab.

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

keine

B. Begründung:

Aufgrund der Kommunalwahlen in Rheinland-Pfalz und Baden-Württemberg sind auch die Mitglieder der Verbandsversammlung des Verbandes Region Rhein-Neckar neu zu bestimmen.

Die Wahl der Mitglieder in die Verbandsversammlung des Verbandes Region Rhein-Neckar ist in Artikel 7 Absatz 3 des Staatsvertrages zwischen den Ländern Baden-Württemberg, Hessen und Rheinland-Pfalz vom 26.07.2005 in Verbindung mit der Verbandssatzung in der Fassung vom 04. Juni 2008 geregelt.

Demzufolge entsenden die Landkreise, Städte und Gemeinden im Verbandsgebiet mit mehr als 25.000 Einwohnern für je 25.000 Einwohner sowie für eine Resteinwohnerzahl von mehr als 10.000 Einwohnern je eine Vertreterin oder einen Vertreter. Maßgebend sind die Einwohnerzahlen der Statistischen Landesämter vom 30.06. des der jeweiligen Kommunalwahl vorangegangenen Jahres. Die Landräte/innen der Kreise und die Oberbürgermeister/innen und Bürgermeister/innen der Städte mit mehr als 25.000 Einwohnern sind kraft ihres Amtes Mitglieder in der Verbandsversammlung.

Da die Kommunalwahl am 07. Juni 2009 stattfand, sind die Einwohnerzahlen zum 30. Juni 2008 maßgebend. Diese gehen aus der nachfolgenden Aufstellung hervor. Ebenfalls sind die sich hieraus ergebenden Sitze für die einzelnen Gebietskörperschaften ersichtlich. Insgesamt ändert sich die Anzahl der Mitglieder der Verbandsversammlung nicht und bleibt bei 96.

Die nächsten Kommunalwahlen im Land Hessen werden erst im Jahre 2011 stattfinden, weshalb diese Zahlen lediglich informativ (kursiv) aufgeführt sind.

Gebietskörperschaft	Einwohnerzahl zum 30.06.2008	Zahl der Vertreter	Vertreter bisher	„geborenes Mitglied“	Zu wählende Vertreter:
Stadt Heidelberg	144.766	6	6	OB Dr. Würzner	5
Stadt Mannheim	310.605	13	12	OB Dr. Kurz	12
Rhein-Neckar-Kreis	403.055	16	16	LR Dr. Schütz	15
Leimen	27.053	1	1	OB Ernst	0
Sinsheim	35.505	2	2	OB Geinert	1
Weinheim	43.665	2	2	OB Bernhard	1
Wiesloch	25.909	1	1	OB Schaidhammer	0
Neckar-Odenwald-Kreis	149.340	6	5	LR Dr. Brötzel	5
Mosbach	24.866	0	1		
Stadt Frankenthal	47.100	2	2	OB Wieder	1
Stadt Ludwigshafen	163.541	7	7	OB Dr. Lohse	6
Stadt Neustadt a. d. W.	54.155	2	2	OB Löffler	1
Stadt Speyer	50.731	2	2	OB Schineller	1
Stadt Worms	82.178	3	3	OB Kissel	2
Stadt Landau	43.035	2	2	OB Schlimmer	1
Landkreis Bad-Dürkheim	134.190	5	5	LRin Röhl	4
Rhein-Pfalz-Kreis	149.231	6	6	LR Schröter	5
Landkreis Germersheim	125.715	5	5	LR Dr. Brechtel	4
Landkreis Südl. Weinstraße	109.994	4	5	LRin Riedmaier	3
<i>Kommunalwahl 2011:</i>		<i>informativ</i>		<i>informativ</i>	
<i>Kreis Bergstraße</i>	<i>135.051</i>	<i>6</i>	<i>6</i>	<i>LR Wilkes</i>	<i>5</i>
<i>Bensheim</i>	<i>39.574</i>	<i>2</i>	<i>2</i>	<i>Bgm. Hermann</i>	<i>1</i>
<i>Heppenheim</i>	<i>25.407</i>	<i>1</i>	<i>1</i>	<i>Bgm. Herbert</i>	<i>0</i>
<i>Lampertheim</i>	<i>31.380</i>	<i>1</i>	<i>1</i>	<i>Bgm. Maier</i>	<i>0</i>
<i>Viernheim</i>	<i>32.533</i>	<i>1</i>	<i>1</i>	<i>Bgm. Baaß</i>	<i>0</i>
Verband Region Rhein-Neckar		96	96	23	73

Verbandsversammlung (Artikel 7 Staatsvertrag)

Heidelberg hat weiterhin 6 Sitze in der Verbandsversammlung, wobei Oberbürgermeister Dr. Würzner kraft Amtes als sogenanntes „geborenes Mitglied“ einen Sitz innehat.

Im Falle der Verhinderung wird Herr Oberbürgermeister Dr. Würzner durch seinen allgemeinen Stellvertreter, Herrn Ersten Bürgermeister Bernd Stadel, vertreten.

Die übrigen 5 Sitze werden vom Gemeinderat gewählt. Wählbar in die Verbandsversammlung ist, wer am Wahltag die Wählbarkeit in die entsprechende Vertretung nach dem jeweiligen Landesplanungsgesetz besitzt.

Die Amtszeit der neu gewählten Mitglieder der Verbandsversammlung beginnt am 01.10.2009. Die bisherige Verbandsversammlung führt die Geschäfte bis zur konstituierenden Sitzung der neuen Verbandsversammlung am 13.11.2009 weiter.

Wahl der fünf weiteren Vertreterinnen und Vertreter in die Verbandsversammlung (Artikel 8 Staatsvertrag)

Nach Artikel 8 Absatz 2 des Staatsvertrages entscheidet der Gemeinderat über die Zulassung der Wahlvorschläge. Hierbei sind insbesondere Artikel 7 Absätze 4 und 5 des Staatsvertrages zu beachten, die die Wählbarkeit und die Hinderungsgründe regeln. Außerdem ist mit dem Wahlvorschlag eine unterschriebene Erklärung einer jeden Bewerberin oder eines jeden Bewerbers einzureichen, dass sie oder er der Aufnahme in den Wahlvorschlag zugestimmt hat.

Da bei zukünftigem Ausscheiden eines/r weiteren Vertreter/in keine Nachwahl stattfindet, sind dem Verband Region Rhein-Neckar auch Ersatzvertreter/innen zu melden. Die Zahl der Ersatzvertreter/innen sollte die Zahl der Vertreter/innen übersteigen.

gezeichnet

Dr. Eckart Würzner